

# SIMPLICISSIMUS

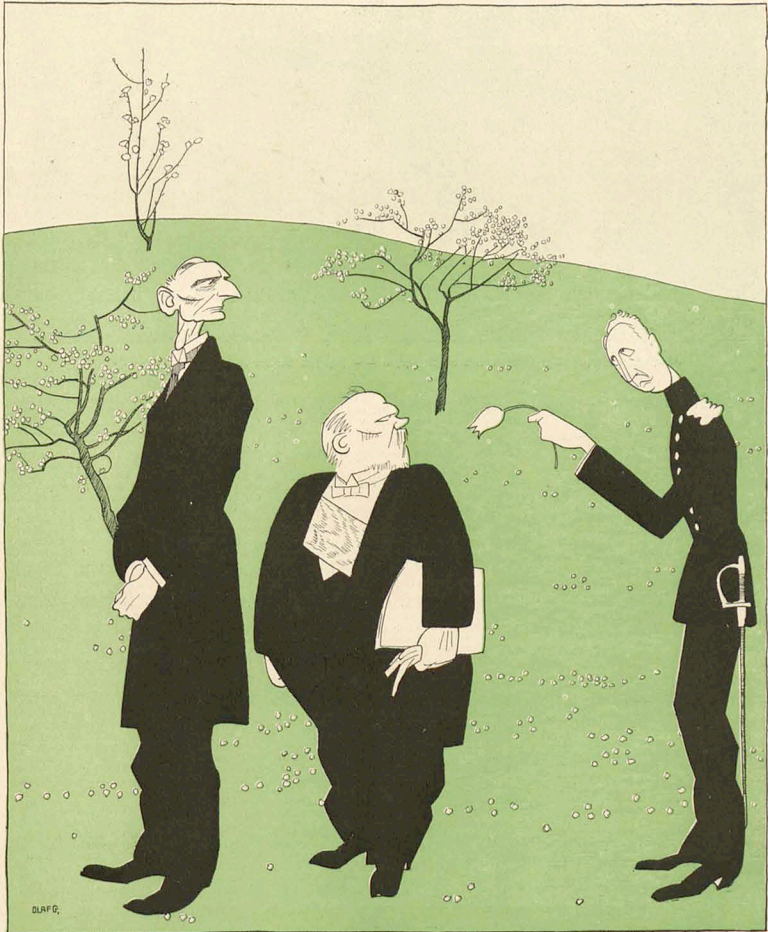
Abonnement vierteljährlich 3 Mtr. 60 Pfg.  
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Abonnement vierteljährlich 3 Mtr. 60 Pfg.  
Copyright 1916 by Simplicissimus-Verlag S. m. b. H. & Co., München

## Osterspaziergang

(Zeichnung von D. Quiltenfloss)



DLAF 9.

„Monsieur Poincaré, haben Sie eigentlich nie eine kleine ... ich meine so eine ganz kleine Sehnsucht nach Frieden?“ — „Nein, um Gottes willen! Im Krieg müssen nur die andern dran glauben, aber wenn Friede wird, geht es unsreinem an den Stragen.“



„Verfluchter Zepplin! Früher waren's die Deutschen — jetzt sind wir der „Gans gut in die Luft!“

Der heilige Tag

Und einmal wird es wieder sein,  
daß auf die Alter Männeraugen schau,  
D heilige Stunde, die jetzt berührt  
die Schwelle dieses Tages, der da naht;  
von Jesu selbst wirst du zu ihm geführt  
umgähnt von Gottes heiligem Morgenstein.

Und einmal wird es wieder sein,  
daß auf die Alter Männeraugen schau,  
inbes der Ahrenndor von Frieden lüft  
und vor dem Winter- oder Luttensaun  
ein Weib zu Mittag steht und frohlich winkt  
im Glanz des Mittags: er ist wieder dein!

Und einmal wird es wieder sein,  
daß in der Städte Offensivplan und Auf  
die Arbeit an dem Wert des Lebens schafft  
und nicht ein einzig Min, nicht Hand noch Fuß,  
für tausendjährigen Meid gibt Sinn und Kraft.

W Tag, wann hier ich deinen Morgenbrant,  
wann trittst du ein? Alten's Weib

Jephthas Tochter

Von Oskar Wöhrle

Da ging sie hin mit ihrem Gespielen,  
und bewachte ihre Jungfrauenstube  
auf den Bergen.  
Stück des Nichte, Kap. 11, 23, 35

Am letzten Abend, der ihr gegönnt war, ging  
Jephthas Tochter ihres Geheige. Ihre Gespielen  
hatte sie weit hinter sich gelassen, und es war nie-  
mand um sie, als ein kleines geflecktes Mädelin.  
Das sie mutwillig umkreiste und dann auf einmal  
bellend voraussprang. Die Wälder am Berge sie-  
terten, wo sie vorbeikam, und an einer Stelle, wo  
der Boden tief dalag, ließ ihr matter Fuß eine  
Buckel von Strauch auf. Das Mädchen blieb stehen  
und sah ihr gedankenvoll nach. Wie der Strauch  
in den Wind, dachte sie, ginke ihr Leben dahin.  
Die Tränen, an denen sie die ganze Zeit über, auch  
am Morgen, so schrecklich gelitten, hatten aufgehört.

und eine merkwürdige, satte Rahe war in ihr junges  
Herz gezogen. Es schien ihr, als seien ihre Ge-  
danken, Wünsche und Träume gar keine Gedanken,  
Wünsche und Träume, sondern lebendiges Leben  
wie sie selber, und schwebten und lebten am sie  
berum, um ihr das Schweben von der Erde leicht  
zu machen.

„Die Sonne ist am Untergehen.“ sagte sie und setzte  
sich auf einen Stein. „Ich will mich noch einmal an  
ihre widmen, ehe die Nacht kommt.“ Das Mädelin  
inbesen war nicht fern gelieben, sondern weiter  
genannt durch Gebüsch und Wälder, hatte sich irgend-  
wo im dichten Gestrüpp verfangen und hätte von  
dort aus glücklich her. Das Mädchen schaute auf,  
Da jener Richtung, fuhr ihr durch den Sinn, mußte  
das Meer sein, das große, blaue, ewiglebende  
Meer, das sie noch nie anders als in Träumen  
gesehen hatte. Auf einmal fanden grüne Wägen  
vor ihr auf, wie Kriegerleute in mächtige Reihen  
eingestellt, mit glänzenden Waffen und schimmerndem  
Schwärm. Mit drohenden Gemurr kamen sie an-  
gerannt, ein Trupp nach dem anderen, unerschü-  
ck das Herz in einer Liebesnacht, ein Glied das andere  
niederretzend, eine Reihe die andere überrennend.  
Während sie dies Bild, das Traumspiel ihrer  
Nerven, mit ihren inneren Augen sah, nahm auf  
einmal das Gewimmel des verlassenen Mädelins  
einen ganz andern Klang an. Es war nicht mehr  
das Ansehndel einer Kreatur, die in Leben-  
bungen lüft, es war die laute, herzerregende  
Klang aller Geschloffenen, das Bild und im Carl  
licht und mit tödlichem Geschauren feiner jeder  
erstmal bewußt wird, weil es die Art über feiner  
Weges führt. Wie Verhänge von einem ständen  
Bild lagen die Tage ihres verlassenen Lebens von  
ih ab, sie sah sich noch als ein kleines Kind im  
Dofe ihres Vaters spielen, während ein Langjüng  
von legendar Klang. Sie hatte große, bunte  
Blumen in ihre Gedäuge gebunden und brachte den  
Nimmeln damit aus. Zuletzt hielt sie eine buchsige  
Dahle in ihren kindlichen Händen, richtete sie das  
zerknüllte Köpfchen zurück und wusch mit ihr reden,  
und die Blume war sorglos geworden und wollte  
nichts mehr mit den Menschen zu tun haben. Eine  
Commannd hat vorg ihr auf, wo der Mond lo  
groß war, so hellfarbig nebelartig wie die Geelen

der Abgeschiedenen auf den Feldern lag, wo das  
klare, gleichmäßige Knäulen des Fades lestim  
überhört wurde von dem Geheuer eines künftigen,  
übermäßigen Heilmittels. Sie hörte einen Knäuel  
nach ihrem Vater rufen, und wie sie noch dem  
Klang der Stimme nachlamm, wurde sie, der war  
ja schon jahrelang tot. Sie sah sich im Kreis der  
verstorbenen Mutter und der Verbannten sitzen,  
und während sie mit ihnen redete, fühlte sie alles,  
das doch längst vergangen und erschundenen war,  
wie früher und heutzutage, als sie es jemals im  
Leben gespürt hatte. Unveränderliche Worte, wie  
sie die kleinen Kinder fallen, kamen ihr in den Sinn,  
mutwillig, leichtfüßige Gänge bildeten sich, und auf  
einmal ertappte sie sich dabei, wie sie einem jungen  
Fürstchen, der dahinsprang, auf die glänzenden  
Wälder schaute. Das Heimweh gefühlte sie in  
ih wie ein Bild ab. Sie konnte jeden Berg, jeden  
Ackerboden, jeden Stein am Hause, jeden Lehmwurf,  
jede Hegelein, Sie wußte, wieviel Steinen die  
Gänge schützte, und ihr kleines Zimmer kam ihr  
auf einmal vor, als ob es eine königliche Schloße  
sei, in der sie, von harten Männerfüßlern ge-  
tragen, über ein Land hinweggeführt wurde, dessen  
Lut Köstlichkeit, dessen Wasser Sahnung der Weltigen,  
dessen Hoben gut und gar sei wie der Gadoß und die  
weisse Brust einer Mutter.

Die Tage ihrer Jugend kamen ihr vor wie grüne,  
gutebuhete durchschimmernde Wasserjungfern, die  
an warmen Commanntagen über das Gedül der  
Lichte schweben, auf Wäldern ausweichend und  
Gestaltlosen, den jugendlichen Keit nur ähnlich  
zu sein stehend. Jeder Tag war ein Schmut-  
wird gewesen. Dieser ein schillerndes Copf, der  
jezt ein lebender Smaragd. Die Wälder waren  
silbergetriebene Ketten, von Perlen eingestimmt,  
von wertvollen Goldblüthen unterbrochen, lustig  
klingend, wenn man sie in die Hand nahm, indem  
man an sie zurückdachte. Die Vögel waren köst-  
liche Früchte, deren feiner Duft und Geschmack noch  
lange nach dem Genuß auf der Zunge zurückblieb.  
Überhaupt, ihr ganzes Leben war bis dahin eine  
der schönen Beschäftigen, von denen die Mädel so  
oft erzählt; eine Melodie, wie sie früher der Vater  
spielte, eine Vereminnung von Wohlklang und  
Beliebtheit, die einmal jung und heranfand, daß  
(Schluß auf Seite 51)

## Das Mitgefühl

Bei D. in den Algenen lagen eine Zeitlang deutsche und französische Geiseln so nahe beieinander, daß unsere Leute — besonders bei Westwind — die Stimmen der Franzosen deutlich verstehen konnten.

In einem kalten Februarabend kehrte Ulmeiter, Michael, Kambuschmann aus Steinberglesan in Bergen, ziemlich durchfroren vom „Posten breunen“ in den Graben zurück — im voraus schon erauht durch den Gedanken an den heißen Kaffee. Er wurde mit einer gewissen Scheu empfangen, an die er sich indes nicht weiter kehrte, bis er, sogleich zum Bewußtsein vordringend, die Feststellung machte, daß kein Kaffee mehr vorhanden war. Hierüber geriet Ulmeiter in eine sorglosen „domische“ Wut. Erst blies er den leeren Kessel mit verglasten Augen an, dann sog er mit Gewalt alle Schüden feiner Zeredsamkeit auf und domerte den mit begehrlicher Scheu in die finsternen Ecken vertrocknenen Kameraden entgegen:

„Woos!!! Konn Kaffee kriag i mehr?! Hab's 'n alle aus'uff'n, ds Herrgottsframent! . . . Ds

woll's Kamaraden sei' — ja Herrschaf, ds seids die richtig'n Schlawafen!“

Hier machte Ulmeiter, von bitteren Gefühlen überwältigt, eine Pause, während welcher er unter Kopfschütteln schmerzlich abwandelnde Blicke über den leeren Kessel gleiten ließ. Dann, infolge neuer Eingebung wieder befeßt, fuhr er mit fast noch stärkerer Stimme fort:

„Poi'n'brenna — bei dem Kälten . . . Konn Hagen spüßt nimmer, un' wannst an Kaffee magst, hamo 'n aus'uff'en . . . ja, wos is denn jetzt dso!!!“

Der letzte klagende Schrei Ulmeiters war verflungen; feiner der Schuldigen hatte die Stirn gebogt, sich aus seiner Mißverstellung hervorzuwagen, geschweige denn eine Verteidigung zu unternehmen. Es war lautlos still.

Da erkante aus dem französischen Graben eine heile, etwas piepsende, aber im Westwind klar verständliche Stimme:

„Abken Sie jeh Jere Gaffee?“

Worauf die Luft von einem Gelächter erbebt, an dem sogar Ulmeiter, Michael, mit dröhnender Gewalt beteiligt war.

Grimmel

## Gedächtnis

Im hellen Kreis um Feuer, Mahl und Wein Wie freuten wir uns unterm garten Lichte Und waldigen Baumte abendlicher Höhe Das wieder lichten Kesseln nach dem Giege. Ja Freude, sprach im Bergen jeder, soll Uns bis zum Rande diese kurzen Tage Den Ruhe füllen, goß zum Zeichen des Den Berber voll, daß schimmernd rings das Grao In klaren Tropfen stand.

Mie aber lachte

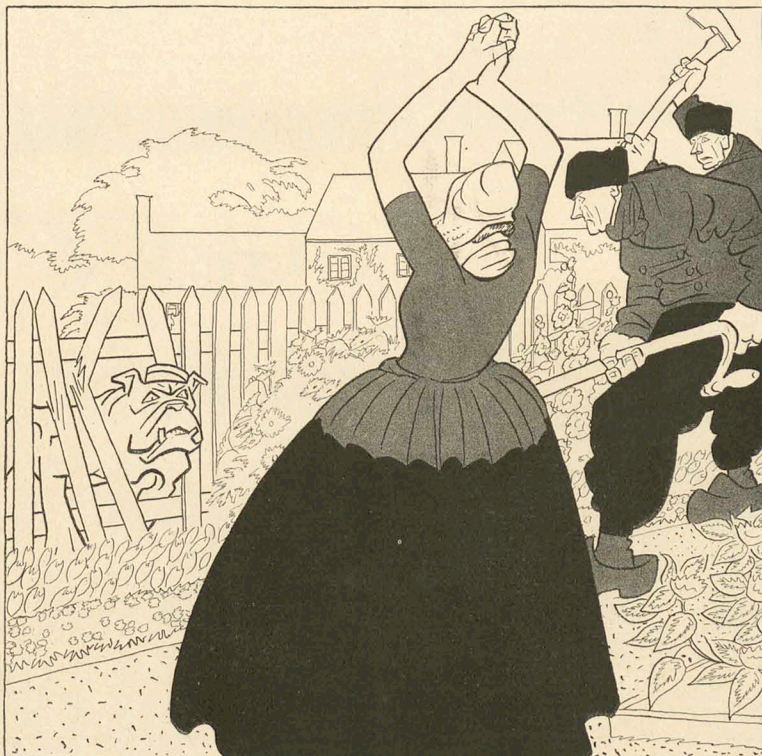
Nichtachtendem ein leicht Erinnern fort Aus Zimmerrand die traurigen Gedanken. Und noch nicht alle Stunden wußten mich, Doch warmes Wert und Lachen an wie Blätter Von müden Bäumen, und umgeben schon Ringum von Geißelclaut, erfuhr ich erst Aufstaunend, daß dies etw' hingegangen.

Und stille wurde mir ums Haupt, nicht traurig, Doch beglückt ernst, wie wenn nach hart behandeltem Sturmstich zwei Männer die erlichterten. Geprüftes Geden sich im Jählich grüßen. Denn untre Laten sahen unter uns.

Ludwig Erasm

## Holland

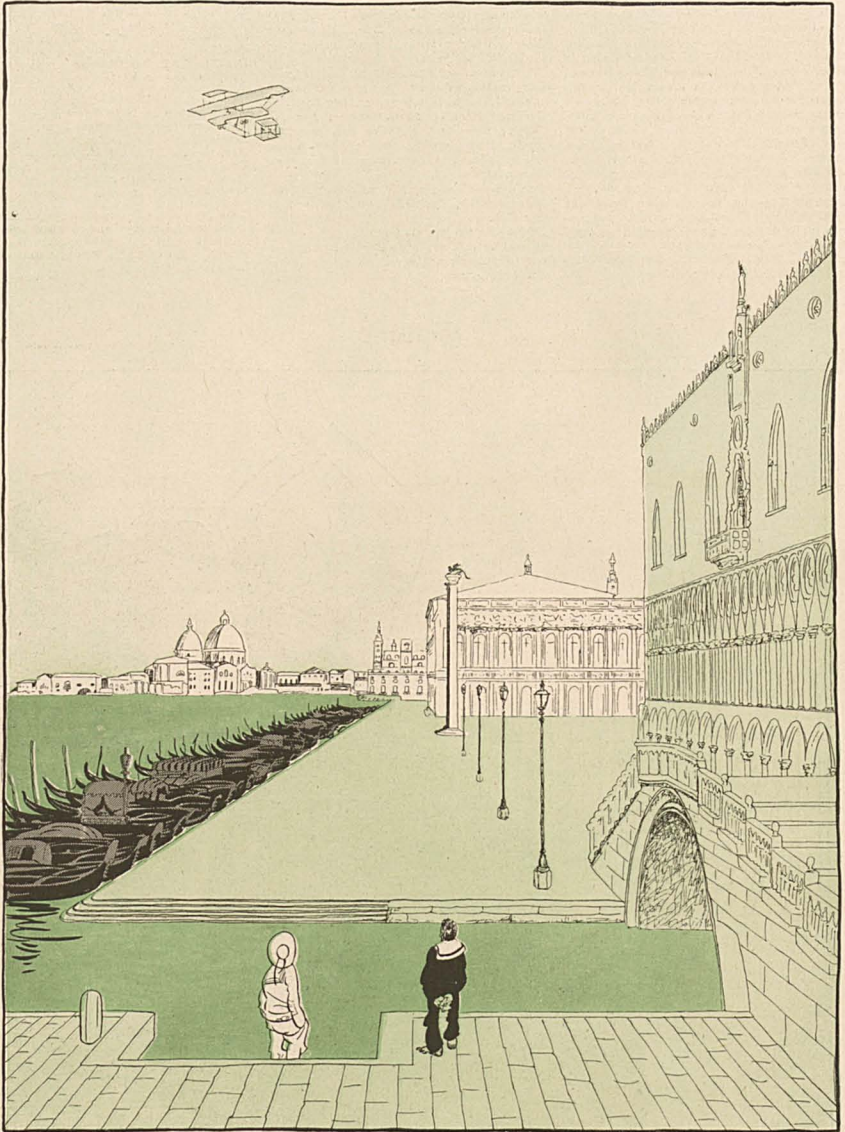
(Erläuterung von D. Wulfsen[en])



Die englische Bulldogge: „Schreien Sie nicht so! Ich will gar nichts als Ihnen sagen, daß mich Ihr Verdacht anekelt.“

# Ostern in Venedig

(Zeichnung von Blix)



„Das ist der einzige Fremde, der dieses Jahr zu sehen ist!“

## Kriegsforjren

(Erdnung von R. Dreyer)



„Paß' s nur auf, die Malefiz-Friedensbejer maßen uns no 's ganze G'schäft kaputt!"

# St. AFRA

Die Perle aller Liköre

## Deutscher Cognac Exquisit

Echter alter Cognac.  
Cognacbrennerei E. L. Kempe & Co  
Aktiengesellschaft Oppach i. Sa.

Bei **Schwäche,**  
**Nervenschlafung, Abspannung**

wendet man erfolgreich an **Puamambra**

Aerztliche Abhandlung kostenlos. Hauptlager und Versand:  
Dr. Ab. Bernard Weich, Zahn-Apoth.  
Berlin C 19, Kurfstraße 14-15.

# MÜLLER EXTRA AN DER FRONT!

Für Zeichnungen und Fotografien, die den Verbrauch von Müller Extra im Felde darstellen, werden folgende Preise ausgesetzt: 50 Preise von je M. 100 = M. 5000 **KRIEGSANLEIHE** und 400 Trostpreise von je 1 Pf. Müller Extra. Verlangen Sie Zusendung der Bedingungen durch die Sektkellerei Mathias Müller \* Hoflieferant \* Elville

# SIROLIN

Nur in Originalpackung in den Apotheken erhältlich zu Mk. 3.20

bei Katarrhen der  
Atemungsorgane, langdauerndem  
Husten, beginnender Influenza recht-  
zeitig genommen, beugt schwerern  
Krankheiten vor.

Wer soll Sirolin nehmen?

- Jedermann der zu Erkältungen
- Skrupulöse Kinder die denen neigt, denn es ist besser Kranke-Sirolin von günstigen Erfolgen versehen als solche heilen. auf das Allgemeinbefinden ist.
- Asthmatiker, deren Beschwerden durch Sirolin wesentlich gemildert werden.
- Erwachsene und Kinder die durch hartnäckigen Husten geplagt werden, weil die schmerzhaften Anfälle durch Sirolin rasch vermindert werden.

### Wollen Sie

elegant und billig gekleidet gehen?  
Dann verlangen Sie kostenlos  
unseren Katalog No. 6, wenn Sie  
getrag., Kavaliersanzug erheben.  
Nicht nur ausgeschrieben!  
**München, Diamant, Dammstr. 10.**

### Starke Damen

und Herren erhalten wieder schmale Formen  
durch **Residual Graziana-Erfoltskur**,  
einen Pfanzenspezialität, dessen ungleich-  
liche, natürliche Wirkung wissenschaftlich  
erprobt ist. Ohne strenge Diät wird jeder un-  
schöne und beschwerliche Körperbau, starker  
Lüß, breite Hüften, Doppelbrust usw. besei-  
tigt. 25 Bogen - Glaswand - Leinwand, Pak. 2.50 M.  
Otto Reichel, Berlin 52, Eisenbahnstr. 4.

### Ou.X Beine

loset raschste bei die-  
sem von „Progresso“  
gel. gef. Das X erzieht  
und hilft es in alle ver-  
schiedensten Stadien der  
Leibes- u. Knochenkrank-  
heiten! Preisliste gratis.  
Schreib an O. G. Wundt, 104,  
Gartenstraße, 104.

## 2 neue Bände „Langens Kriegsbücher“

### Adolf Rüstler, Die letzte Begegnung

Kriegsroman - Umschlag von B. Wennerberg

Es ist ganz erkrankt, wie dieser Zweifels-Gewitter, der den  
Krieg nicht mit klarem Blauz gelichtet hat. Dieser Stoff bis  
in die tiefsten Eingeweiden hinein beherzt. Und dabei

und dies doch nicht so sehr bedauerlich, denn immer es ist,  
Schicksalsverfänger zu geben. Inwieweit stellt sich ein eigen-  
lich nicht sagen als die Größe des Menschen im Kriege.

### Adolf Rüstler, Brennendes Blut

Kriegsroman - Umschlag von E. Thöng

Rüstler Augen haben in dem Massenmord, den der  
Krieg von langer Dauer herbeiführt, das Blut, das  
Menschen die Freude und Glück. Unter den Werten

über den Krieg, die während des Krieges entstanden, ge-  
hören seine Romanen nicht zu den geringsten. Inwieweit  
Dauer auch in den Zeiten des häufigen Friedens verbleibt ist.

Jeder Band geheftet 1 Mark, in Pappband 1 Mark 25 Pf.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder von Albert Langen, München-G

### Kriegs-Briefmarken

Deutsche Post in Belgien, 3, 5, 10, 15, 20 C.  
25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 55 Pf.,  
60 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf.,  
95 Pf., 1,00 M., 1,05 M., 1,10 M., 1,15 M., 1,20 M., 1,25 M.,  
1,30 M., 1,35 M., 1,40 M., 1,45 M., 1,50 M., 1,55 M.,  
1,60 M., 1,65 M., 1,70 M., 1,75 M., 1,80 M., 1,85 M.,  
1,90 M., 1,95 M., 2,00 M., 2,05 M., 2,10 M., 2,15 M.,  
2,20 M., 2,25 M., 2,30 M., 2,35 M., 2,40 M., 2,45 M.,  
2,50 M., 2,55 M., 2,60 M., 2,65 M., 2,70 M., 2,75 M.,  
2,80 M., 2,85 M., 2,90 M., 2,95 M., 3,00 M., 3,05 M.,  
3,10 M., 3,15 M., 3,20 M., 3,25 M., 3,30 M., 3,35 M.,  
3,40 M., 3,45 M., 3,50 M., 3,55 M., 3,60 M., 3,65 M.,  
3,70 M., 3,75 M., 3,80 M., 3,85 M., 3,90 M., 3,95 M.,  
4,00 M., 4,05 M., 4,10 M., 4,15 M., 4,20 M., 4,25 M.,  
4,30 M., 4,35 M., 4,40 M., 4,45 M., 4,50 M., 4,55 M.,  
4,60 M., 4,65 M., 4,70 M., 4,75 M., 4,80 M., 4,85 M.,  
4,90 M., 4,95 M., 5,00 M., 5,05 M., 5,10 M., 5,15 M.,  
5,20 M., 5,25 M., 5,30 M., 5,35 M., 5,40 M., 5,45 M.,  
5,50 M., 5,55 M., 5,60 M., 5,65 M., 5,70 M., 5,75 M.,  
5,80 M., 5,85 M., 5,90 M., 5,95 M., 6,00 M., 6,05 M.,  
6,10 M., 6,15 M., 6,20 M., 6,25 M., 6,30 M., 6,35 M.,  
6,40 M., 6,45 M., 6,50 M., 6,55 M., 6,60 M., 6,65 M.,  
6,70 M., 6,75 M., 6,80 M., 6,85 M., 6,90 M., 6,95 M.,  
7,00 M., 7,05 M., 7,10 M., 7,15 M., 7,20 M., 7,25 M.,  
7,30 M., 7,35 M., 7,40 M., 7,45 M., 7,50 M., 7,55 M.,  
7,60 M., 7,65 M., 7,70 M., 7,75 M., 7,80 M., 7,85 M.,  
7,90 M., 7,95 M., 8,00 M., 8,05 M., 8,10 M., 8,15 M.,  
8,20 M., 8,25 M., 8,30 M., 8,35 M., 8,40 M., 8,45 M.,  
8,50 M., 8,55 M., 8,60 M., 8,65 M., 8,70 M., 8,75 M.,  
8,80 M., 8,85 M., 8,90 M., 8,95 M., 9,00 M., 9,05 M.,  
9,10 M., 9,15 M., 9,20 M., 9,25 M., 9,30 M., 9,35 M.,  
9,40 M., 9,45 M., 9,50 M., 9,55 M., 9,60 M., 9,65 M.,  
9,70 M., 9,75 M., 9,80 M., 9,85 M., 9,90 M., 9,95 M.,  
10,00 M., 10,05 M., 10,10 M., 10,15 M., 10,20 M., 10,25 M.,  
10,30 M., 10,35 M., 10,40 M., 10,45 M., 10,50 M., 10,55 M.,  
10,60 M., 10,65 M., 10,70 M., 10,75 M., 10,80 M., 10,85 M.,  
10,90 M., 10,95 M., 11,00 M., 11,05 M., 11,10 M., 11,15 M.,  
11,20 M., 11,25 M., 11,30 M., 11,35 M., 11,40 M., 11,45 M.,  
11,50 M., 11,55 M., 11,60 M., 11,65 M., 11,70 M., 11,75 M.,  
11,80 M., 11,85 M., 11,90 M., 11,95 M., 12,00 M., 12,05 M.,  
12,10 M., 12,15 M., 12,20 M., 12,25 M., 12,30 M., 12,35 M.,  
12,40 M., 12,45 M., 12,50 M., 12,55 M., 12,60 M., 12,65 M.,  
12,70 M., 12,75 M., 12,80 M., 12,85 M., 12,90 M., 12,95 M.,  
13,00 M., 13,05 M., 13,10 M., 13,15 M., 13,20 M., 13,25 M.,  
13,30 M., 13,35 M., 13,40 M., 13,45 M., 13,50 M., 13,55 M.,  
13,60 M., 13,65 M., 13,70 M., 13,75 M., 13,80 M., 13,85 M.,  
13,90 M., 13,95 M., 14,00 M., 14,05 M., 14,10 M., 14,15 M.,  
14,20 M., 14,25 M., 14,30 M., 14,35 M., 14,40 M., 14,45 M.,  
14,50 M., 14,55 M., 14,60 M., 14,65 M., 14,70 M., 14,75 M.,  
14,80 M., 14,85 M., 14,90 M., 14,95 M., 15,00 M., 15,05 M.,  
15,10 M., 15,15 M., 15,20 M., 15,25 M., 15,30 M., 15,35 M.,  
15,40 M., 15,45 M., 15,50 M., 15,55 M., 15,60 M., 15,65 M.,  
15,70 M., 15,75 M., 15,80 M., 15,85 M., 15,90 M., 15,95 M.,  
16,00 M., 16,05 M., 16,10 M., 16,15 M., 16,20 M., 16,25 M.,  
16,30 M., 16,35 M., 16,40 M., 16,45 M., 16,50 M., 16,55 M.,  
16,60 M., 16,65 M., 16,70 M., 16,75 M., 16,80 M., 16,85 M.,  
16,90 M., 16,95 M., 17,00 M., 17,05 M., 17,10 M., 17,15 M.,  
17,20 M., 17,25 M., 17,30 M., 17,35 M., 17,40 M., 17,45 M.,  
17,50 M., 17,55 M., 17,60 M., 17,65 M., 17,70 M., 17,75 M.,  
17,80 M., 17,85 M., 17,90 M., 17,95 M., 18,00 M., 18,05 M.,  
18,10 M., 18,15 M., 18,20 M., 18,25 M., 18,30 M., 18,35 M.,  
18,40 M., 18,45 M., 18,50 M., 18,55 M., 18,60 M., 18,65 M.,  
18,70 M., 18,75 M., 18,80 M., 18,85 M., 18,90 M., 18,95 M.,  
19,00 M., 19,05 M., 19,10 M., 19,15 M., 19,20 M., 19,25 M.,  
19,30 M., 19,35 M., 19,40 M., 19,45 M., 19,50 M., 19,55 M.,  
19,60 M., 19,65 M., 19,70 M., 19,75 M., 19,80 M., 19,85 M.,  
19,90 M., 19,95 M., 20,00 M., 20,05 M., 20,10 M., 20,15 M.,  
20,20 M., 20,25 M., 20,30 M., 20,35 M., 20,40 M., 20,45 M.,  
20,50 M., 20,55 M., 20,60 M., 20,65 M., 20,70 M., 20,75 M.,  
20,80 M., 20,85 M., 20,90 M., 20,95 M., 21,00 M., 21,05 M.,  
21,10 M., 21,15 M., 21,20 M., 21,25 M., 21,30 M., 21,35 M.,  
21,40 M., 21,45 M., 21,50 M., 21,55 M., 21,60 M., 21,65 M.,  
21,70 M., 21,75 M., 21,80 M., 21,85 M., 21,90 M., 21,95 M.,  
22,00 M., 22,05 M., 22,10 M., 22,15 M., 22,20 M., 22,25 M.,  
22,30 M., 22,35 M., 22,40 M., 22,45 M., 22,50 M., 22,55 M.,  
22,60 M., 22,65 M., 22,70 M., 22,75 M., 22,80 M., 22,85 M.,  
22,90 M., 22,95 M., 23,00 M., 23,05 M., 23,10 M., 23,15 M.,  
23,20 M., 23,25 M., 23,30 M., 23,35 M., 23,40 M., 23,45 M.,  
23,50 M., 23,55 M., 23,60 M., 23,65 M., 23,70 M., 23,75 M.,  
23,80 M., 23,85 M., 23,90 M., 23,95 M., 24,00 M., 24,05 M.,  
24,10 M., 24,15 M., 24,20 M., 24,25 M., 24,30 M., 24,35 M.,  
24,40 M., 24,45 M., 24,50 M., 24,55 M., 24,60 M., 24,65 M.,  
24,70 M., 24,75 M., 24,80 M., 24,85 M., 24,90 M., 24,95 M.,  
25,00 M., 25,05 M., 25,10 M., 25,15 M., 25,20 M., 25,25 M.,  
25,30 M., 25,35 M., 25,40 M., 25,45 M., 25,50 M., 25,55 M.,  
25,60 M., 25,65 M., 25,70 M., 25,75 M., 25,80 M., 25,85 M.,  
25,90 M., 25,95 M., 26,00 M., 26,05 M., 26,10 M., 26,15 M.,  
26,20 M., 26,25 M., 26,30 M., 26,35 M., 26,40 M., 26,45 M.,  
26,50 M., 26,55 M., 26,60 M., 26,65 M., 26,70 M., 26,75 M.,  
26,80 M., 26,85 M., 26,90 M., 26,95 M., 27,00 M., 27,05 M.,  
27,10 M., 27,15 M., 27,20 M., 27,25 M., 27,30 M., 27,35 M.,  
27,40 M., 27,45 M., 27,50 M., 27,55 M., 27,60 M., 27,65 M.,  
27,70 M., 27,75 M., 27,80 M., 27,85 M., 27,90 M., 27,95 M.,  
28,00 M., 28,05 M., 28,10 M., 28,15 M., 28,20 M., 28,25 M.,  
28,30 M., 28,35 M., 28,40 M., 28,45 M., 28,50 M., 28,55 M.,  
28,60 M., 28,65 M., 28,70 M., 28,75 M., 28,80 M., 28,85 M.,  
28,90 M., 28,95 M., 29,00 M., 29,05 M., 29,10 M., 29,15 M.,  
29,20 M., 29,25 M., 29,30 M., 29,35 M., 29,40 M., 29,45 M.,  
29,50 M., 29,55 M., 29,60 M., 29,65 M., 29,70 M., 29,75 M.,  
29,80 M., 29,85 M., 29,90 M., 29,95 M., 30,00 M., 30,05 M.,  
30,10 M., 30,15 M., 30,20 M., 30,25 M., 30,30 M., 30,35 M.,  
30,40 M., 30,45 M., 30,50 M., 30,55 M., 30,60 M., 30,65 M.,  
30,70 M., 30,75 M., 30,80 M., 30,85 M., 30,90 M., 30,95 M.,  
31,00 M., 31,05 M., 31,10 M., 31,15 M., 31,20 M., 31,25 M.,  
31,30 M., 31,35 M., 31,40 M., 31,45 M., 31,50 M., 31,55 M.,  
31,60 M., 31,65 M., 31,70 M., 31,75 M., 31,80 M., 31,85 M.,  
31,90 M., 31,95 M., 32,00 M., 32,05 M., 32,10 M., 32,15 M.,  
32,20 M., 32,25 M., 32,30 M., 32,35 M., 32,40 M., 32,45 M.,  
32,50 M., 32,55 M., 32,60 M., 32,65 M., 32,70 M., 32,75 M.,  
32,80 M., 32,85 M., 32,90 M., 32,95 M., 33,00 M., 33,05 M.,  
33,10 M., 33,15 M., 33,20 M., 33,25 M., 33,30 M., 33,35 M.,  
33,40 M., 33,45 M., 33,50 M., 33,55 M., 33,60 M., 33,65 M.,  
33,70 M., 33,75 M., 33,80 M., 33,85 M., 33,90 M., 33,95 M.,  
34,00 M., 34,05 M., 34,10 M., 34,15 M., 34,20 M., 34,25 M.,  
34,30 M., 34,35 M., 34,40 M., 34,45 M., 34,50 M., 34,55 M.,  
34,60 M., 34,65 M., 34,70 M., 34,75 M., 34,80 M., 34,85 M.,  
34,90 M., 34,95 M., 35,00 M., 35,05 M., 35,10 M., 35,15 M.,  
35,20 M., 35,25 M., 35,30 M., 35,35 M., 35,40 M., 35,45 M.,  
35,50 M., 35,55 M., 35,60 M., 35,65 M., 35,70 M., 35,75 M.,  
35,80 M., 35,85 M., 35,90 M., 35,95 M., 36,00 M., 36,05 M.,  
36,10 M., 36,15 M., 36,20 M., 36,25 M., 36,30 M., 36,35 M.,  
36,40 M., 36,45 M., 36,50 M., 36,55 M., 36,60 M., 36,65 M.,  
36,70 M., 36,75 M., 36,80 M., 36,85 M., 36,90 M., 36,95 M.,  
37,00 M., 37,05 M., 37,10 M., 37,15 M., 37,20 M., 37,25 M.,  
37,30 M., 37,35 M., 37,40 M., 37,45 M., 37,50 M., 37,55 M.,  
37,60 M., 37,65 M., 37,70 M., 37,75 M., 37,80 M., 37,85 M.,  
37,90 M., 37,95 M., 38,00 M., 38,05 M., 38,10 M., 38,15 M.,  
38,20 M., 38,25 M., 38,30 M., 38,35 M., 38,40 M., 38,45 M.,  
38,50 M., 38,55 M., 38,60 M., 38,65 M., 38,70 M., 38,75 M.,  
38,80 M., 38,85 M., 38,90 M., 38,95 M., 39,00 M., 39,05 M.,  
39,10 M., 39,15 M., 39,20 M., 39,25 M., 39,30 M., 39,35 M.,  
39,40 M., 39,45 M., 39,50 M., 39,55 M., 39,60 M., 39,65 M.,  
39,70 M., 39,75 M., 39,80 M., 39,85 M., 39,90 M., 39,95 M.,  
40,00 M., 40,05 M., 40,10 M., 40,15 M., 40,20 M., 40,25 M.,  
40,30 M., 40,35 M., 40,40 M., 40,45 M., 40,50 M., 40,55 M.,  
40,60 M., 40,65 M., 40,70 M., 40,75 M., 40,80 M., 40,85 M.,  
40,90 M., 40,95 M., 41,00 M., 41,05 M., 41,10 M., 41,15 M.,  
41,20 M., 41,25 M., 41,30 M., 41,35 M., 41,40 M., 41,45 M.,  
41,50 M., 41,55 M., 41,60 M., 41,65 M., 41,70 M., 41,75 M.,  
41,80 M., 41,85 M., 41,90 M., 41,95 M., 42,00 M., 42,05 M.,  
42,10 M., 42,15 M., 42,20 M., 42,25 M., 42,30 M., 42,35 M.,  
42,40 M., 42,45 M., 42,50 M., 42,55 M., 42,60 M., 42,65 M.,  
42,70 M., 42,75 M., 42,80 M., 42,85 M., 42,90 M., 42,95 M.,  
43,00 M., 43,05 M., 43,10 M., 43,15 M., 43,20 M., 43,25 M.,  
43,30 M., 43,35 M., 43,40 M., 43,45 M., 43,50 M., 43,55 M.,  
43,60 M., 43,65 M., 43,70 M., 43,75 M., 43,80 M., 43,85 M.,  
43,90 M., 43,95 M., 44,00 M., 44,05 M., 44,10 M., 44,15 M.,  
44,20 M., 44,25 M., 44,30 M., 44,35 M., 44,40 M., 44,45 M.,  
44,50 M., 44,55 M., 44,60 M., 44,65 M., 44,70 M., 44,75 M.,  
44,80 M., 44,85 M., 44,90 M., 44,95 M., 45,00 M., 45,05 M.,  
45,10 M., 45,15 M., 45,20 M., 45,25 M., 45,30 M., 45,35 M.,  
45,40 M., 45,45 M., 45,50 M., 45,55 M., 45,60 M., 45,65 M.,  
45,70 M., 45,75 M., 45,80 M., 45,85 M., 45,90 M., 45,95 M.,  
46,00 M., 46,05 M., 46,10 M., 46,15 M., 46,20 M., 46,25 M.,  
46,30 M., 46,35 M., 46,40 M., 46,45 M., 46,50 M., 46,55 M.,  
46,60 M., 46,65 M., 46,70 M., 46,75 M., 46,80 M., 46,85 M.,  
46,90 M., 46,95 M., 47,00 M., 47,05 M., 47,10 M., 47,15 M.,  
47,20 M., 47,25 M., 47,30 M., 47,35 M., 47,40 M., 47,45 M.,  
47,50 M., 47,55 M., 47,60 M., 47,65 M., 47,70 M., 47,75 M.,  
47,80 M., 47,85 M., 47,90 M., 47,95 M., 48,00 M., 48,05 M.,  
48,10 M., 48,15 M., 48,20 M., 48,25 M., 48,30 M., 48,35 M.,  
48,40 M., 48,45 M., 48,50 M., 48,55 M., 48,60 M., 48,65 M.,  
48,70 M., 48,75 M., 48,80 M., 48,85 M., 48,90 M., 48,95 M.,  
49,00 M., 49,05 M., 49,10 M., 49,15 M., 49,20 M., 49,25 M.,  
49,30 M., 49,35 M., 49,40 M., 49,45 M., 49,50 M., 49,55 M.,  
49,60 M., 49,65 M., 49,70 M., 49,75 M., 49,80 M., 49,85 M.,  
49,90 M., 49,95 M., 50,00 M., 50,05 M., 50,10 M., 50,15 M.,  
50,20 M., 50,25 M., 50,30 M., 50,35 M., 50,40 M., 50,45 M.,  
50,50 M., 50,55 M., 50,60 M., 50,65 M., 50,70 M., 50,75 M.,  
50,80 M., 50,85 M., 50,90 M., 50,95 M., 51,00 M., 51,05 M.,  
51,10 M., 51,15 M., 51,20 M., 51,25 M., 51,30 M., 51,35 M.,  
51,40 M., 51,45 M., 51,50 M., 51,55 M., 51,60 M., 51,65 M.,  
51,70 M., 51,75 M., 51,80 M., 51,85 M., 51,90 M., 51,95 M.,  
52,00 M., 52,05 M., 52,10 M., 52,15 M., 52,20 M., 52,25 M.,  
52,30 M., 52,35 M., 52,40 M., 52,45 M., 52,50 M., 52,55 M.,  
52,60 M., 52,65 M., 52,70 M., 52,75 M., 52,80 M., 52,85 M.,  
52,90 M., 52,95 M., 53,00 M., 53,05 M., 53,10 M., 53,15 M.,  
53,20 M., 53,25 M., 53,30 M., 53,35 M., 53,40 M., 53,45 M.,  
53,50 M., 53,55 M., 53,60 M., 53,65 M., 53,70 M., 53,75 M.,  
53,80 M., 53,85 M., 53,90 M., 53,95 M., 54,00 M., 54,05 M.,  
54,10 M., 54,15 M., 54,20 M., 54,25 M., 54,30 M., 54,35 M.,  
54,40 M., 54,45 M., 54,50 M., 54,55 M., 54,60 M., 54,65 M.,  
54,70 M., 54,75 M., 54,80 M., 54,85 M., 54,90 M., 54,95 M.,  
55,00 M., 55,05 M., 55,10 M., 55,15 M., 55,20 M., 55,25 M.,  
55,30 M., 55,35 M., 55,40 M., 55,45 M., 55,50 M., 55,55 M.,  
55,60 M., 55,65 M., 55,70 M., 55,75 M., 55,80 M., 55,85 M.,  
55,90 M., 55,95 M., 56,00 M., 56,05 M., 56,10 M., 56,15 M.,  
56,20 M., 56,25 M., 56,30 M., 56,35 M., 56,40 M., 56,45 M.,  
56,50 M., 56,55 M., 56,60 M., 56,65 M., 56,70 M., 56,75 M.,  
56,80 M., 56,85 M., 56,90 M., 56,95 M., 57,00 M., 57,05 M.,  
57,10 M., 57,15 M., 57,20 M., 57,25 M., 57,30 M., 57,35 M.,  
57,40 M., 57,45 M., 57,50 M., 57,55 M., 57,60 M., 57,65 M.,  
57,70 M., 57,75 M., 57,80 M., 57,85 M., 57,90 M., 57,95 M.,  
58,00 M., 58,05 M., 58,10 M., 58,15 M., 58,20 M., 58,25 M.,  
58,30 M., 58,35 M., 58,40 M., 58,45 M., 58,50 M., 58,55 M.,  
58,60 M., 58,65 M., 58,70 M., 58,75 M., 58,80 M., 58,85 M.,  
58,90 M., 58,95 M., 59,00 M., 59,05 M., 59,10 M., 59,15 M.,  
59,20 M., 59,25 M., 59,30 M., 59,35 M., 59,40 M., 59,45 M.,  
59,50 M., 59,55 M., 59,60 M., 59,65 M., 59,70 M., 59,75 M.,  
59,80 M., 59,85 M., 59,90 M., 59,95 M., 60,00 M., 60,05 M.,  
60,10 M., 60,15 M., 60,20 M., 60,25 M., 60,30 M., 60,35 M.,  
60,40 M., 60,45 M., 60,50 M., 60,55 M., 60,60 M., 60,65 M.,  
60,70 M., 60,75 M., 60,80 M., 60,85 M., 60,90 M., 60,9

## 3 neue Bände von Langens Mark-Büchern

Geeben sind erschienen:

### Ernst W. Freisler, Der Hof zu den Nußbäumen

Novellen. Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Die Meeresküste dieser Novellen spielt im großen Stile. Inzwischen hat sich die Schlangengliederung gelöst. Inzwischen hat sich die Schlangengliederung gelöst. Inzwischen hat sich die Schlangengliederung gelöst.

Die Meeresküste dieser Novellen spielt im großen Stile. Inzwischen hat sich die Schlangengliederung gelöst. Inzwischen hat sich die Schlangengliederung gelöst. Inzwischen hat sich die Schlangengliederung gelöst.

### Korff Holz, Schloß Übermut

Novelle. Umschlagzeichnung von Bruno Paul

Diese lustige und doch im Grunde erhabene Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern.

Diese lustige und doch im Grunde erhabene Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern.

### Gustav Meyrink, Der heiße Soldat

Novellen. Umschlagzeichnung von Bruno Paul

Nach dem großen Erfolg, den sein Roman „Der Heine“ fand, wird er wieder mit seinen besten, zum Teil schon im Jahre 1914 erschienenen, zum Teil neu erschienenen Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern.

Nach dem großen Erfolg, den sein Roman „Der Heine“ fand, wird er wieder mit seinen besten, zum Teil schon im Jahre 1914 erschienenen, zum Teil neu erschienenen Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern.

Preis jedes Bändchens in Pappband mit farbigem Umschlag 1 Mark

Früher sind in der gleichen Sammlung erschienen:

Ludwig Thoma, Affener Kerchen  
M. Dautenber, Der Garten ohne Jahreszeiten

Knut Hamsun, Abenteuer  
E. Lagerlöf, Die sieben Todsünden

Gertraud Leobold, Erdliche Geschichten  
Peter Scher, Die Stadt am Becken  
Alexander Costell, Das Fenster  
D. J. Bierbaum, Das Haar der heiligen Fingstila

Man kann auch in „Wiederholungs“-Verlagen sich die neuen Markbücher des Verlages, die hundertfach den Mittelweilern und ihre mannigfaltigsten Formen erhabend, zum Teil neu erschienenen, zum Teil schon im Jahre 1914 erschienenen, zum Teil neu erschienenen Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern. Die hier liegenden Geschichten von der ersten Götze auf Spielbürgern und Mittelweilern.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder von Albert Langen, München-G

## Ein humoristischer Roman

Geeben ist erschienen:

### F. Gräfin zu Reventlow DER GELDKOMPLEX

Umschlagzeichnung von E. Preetorius

Preis geheftet M. 2.—, in Pappband M. 3.50

Ihren Gläubigern hat die Gräfin Reventlow diesen geistreich lustigen kleinen Roman gewidmet. Schon daraus mag der Findige schließen, daß es sich hier um ein „erlebtes“ Buch handle. Nun pflegt bekanntlich das Leben wichtiger zu sein als die spekulierende Phantasie der Dichter. Man muß nur die Gabe besitzen, seine Komik und Ironie zu sehen. Und das versteht die Gräfin Reventlow aus dem Grunde, weil sie die Dinge, die Menschen und sich selbst nicht durch die laue Brille einer grämlich vernünftigen, vorgefaßten „Weltanschauung“, sondern unbefangen betrachtet. — Auch in der heutigen Zeit der Milliardenanleihen und Millionengewinne fehlt es ja nicht an Leuten, die begründete Ursache haben, unter einem „Geldkomplex“ zu leiden; und denen wird es vielleicht tröstlich sein, zu sehen, wie es auch auf diesem trübseligen Gebiet einer tapferen und humorvollen Seele gelingt, Gespenster durch Lachen zu bannen.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom Verlag Albert Langen, München-S

## Neue Wennerberg-Kriegspostkarten! Dritte Serie!

Geeben ist erschienen die

### 3. Serie Farbige Kriegspostkarten von B. Wennerberg

Der Erfolg der beiden ersten Serien dieser schönen Karten wird der dritten Serie treu bleiben.

Preis der Serie von 6 Karten:

60 Pfennige

(Einzeln werden die Karten nicht abgegeben)



„Geplänkel“

Außerdem erschienen die Bilder der drei Serien als

### Große, farbige Kunstdrucke

Preis des einzelnen Bildes:

2 Mark

Die Kunstdrucke, die den schönsten zeitgemäßen Wand-schmuck fürs deutsche Haus bilden, werden einzeln abgegeben.



„Liebesgaben“



„Fürs rote Kreuz“



„Nennmiedummet“



„Auf Wiederseh'n“



„Utaubsahrt“

### Kunstdruck-Katalog des Verlages Albert Langen

Sie über 300 Abbildungen unterrichtet der Katalog über Kunstblätter aus Krieg- und Friedenszeiten, von alten und neuen Meistern, in jeder Preis-ge. Versehen wird er gegen Einfindung von 1 Mark 10 Pf. einschließlich Porto (auch in Briefmarken) durch den Verlag.

Zu beziehen durch die Buch- und Kunsthandlungen oder vom Verlag Albert Langen in München-G





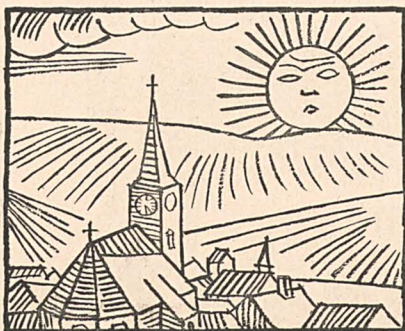


## Das Wertobjekt

(Zeichnung von G. Zschne)



„Also, Leute, die alte Dame mit der blauen Kette ist Amerikanerin. Daß sie nicht einer aus Versehen rettet, wenn wir torpediert werden!“



„O Gott, ich bin ja eine Stunde zu spät aufgegangen!“



„Vas Dacht, Emil, nu is der Krieg vielleicht 'ne Stunde früher alle.“



„Wat, 'ne Stunde zu spät? Nee, is nich, ich mach nur die Schöfe nich mit.“



„Nee, Lotte, du gehst noch nich nach Hause. Wir sehn noch 'n bißchen mang die Natur — man muß jetzt künstliches Licht sparen.“

### Die alte Magd

Mie fehlt schon lange eine Uhr, drum hocht' ich auf die Amsel nur und machte mich um halber Kränze, wub diese sankt zu Räten an, so fachteten auf meine Stämpfe.

Jetzt wer'n die Uhren vorgetan! Na, zapernet, wie soll das gehen? Wie kann ich nach dem Redeten sehen, bin' ich mit meiner Nicht im Wein um eine Stunde hinterdrein?

O lieber Gott, laß' mir dein Dör und sit' die Amsel gleichfalls vor!

Katstake

### Der Brillantschmuck

Der Brillantmeister W. hat durch den Krieg und seine mit großer Weisheitsgewand rechtzeitig eingerichtete Brillantkonferenzfabrik ein glänzendes Geschäft gemacht, und seine neuen Fönste der Krieg noch zehn Jahre dauern. Mit diesen Worten geßatter er seiner getreuen und geschäftstüchtigen Ehehälte, einen Wunsch zu äußern. Die Braut, die früher den Kochstöff gefordungen hat, wünscht sich in aller Bescheidenheit einen — Brillantschmuck, wie ihr ein solcher beim Kadobor Juwelier schon lange entgegengeschüttelt hat. Mit Rücksicht auf die schon gemachten und noch in kühner Aussicht

stehenden Kriegsgewinne wird der Wunsch genehigt, und freudtrübend eilt die Wurstgenollige zum Juwelier. Der Schmuck kostet fünftausend Mark! Das ist 'n bißchen viel, aber — wogu vermalst sie denn die Kasse! Kurz entschlossen zahlt sie dreitausend Mark an und schließt mit dem Juwelier das Kompromiß, daß dieser dem Obemann eine Rechnung über zweitausend Mark zustellen soll. Mit der Rechnung und zwei grauen Schelmen spricht der biedere Brillantmeister und Konferenzfabrikant auf dem Wege zum Schlachthofe beim Kadobor Juwelier vor und erhebt den Schwand, den er in der Eile mit zum Viehhof nimmt und nach Geschäftserledigung seiner treuen Ehehälte feierlich überreichen will. Auf dem Viehhof kann er es sich doch nicht verkneifen, ein bißchen mit dem strahlenden Geldstent zu probieren und dabei selbstigen zu erleben, daß er zweitausend Mark für „seine Eile“ angelegt habe. Ein Kollege von ihm, der einen schärferen Blick für Brillanten hat, spricht verächtlich den Wunsch aus, den Schmuck zu besitzen, und bietet zweitausendfünfhundert Mark dafür. Nicht für eine Million will unser biedere Meister den Schmuck, die Schenkstätt seiner Gattin, vergebens. Als aber der schämige Kollege dreitausend Mark bietet, rähet sich in innerem Weisheit der Brillantmeister, und er sagt zu. Der Kollege hebt von der Viehbank drei graue Schelme und erhebt den Schmuck. Der andere jeßt von dannen, in dem Schoßgefäß, ein feines Gedächtnis gemacht zu haben. Zu Hause führt er gleich zu Muttern und beginnt

den Vorgang zu erzählen. Aber kaum ist er bei der triumphiierenden Wendung angelangt: „Und der Schokofoep zahlt mir wahrhaftig bare dreitausend Mark dafür!“ — Da geschieht zu seiner höchsten Befriedigung das Ungeheureliche, daß seine nichts weniger als nebenwundne Gattin mit einem heiligen Schreie ohnmächtig zusammenbricht.

### Lieber Simplificismus!

Der Kriegsteilung eines der Potsdamer Garde-Regimenter droht eine Verhinderung durch den Brigadekommandeur. Jeder von den auszubildenden Offizieren und Unteroffizieren ist nun bemüht, durch wohlmeinende Ratsschläge wie auch durch erhellende Verwarnungen und böse Anschauungen der Truppe die von seiner Erstellung angeordnete äußere Abwendung zu geben. Ein Unteroffizier, dem sämtliche Verwarnungen des Generals noch aus der Friedenszeit genau bekannt sind, nimmt sich die Retorten noch einmal besonders vor und schläft ihnen alles einzeln ein. „Also, wenn Seine Exzellenz auch fragt, ob ihr das Orab Friederichs des Großen gesehen habt, daß mir da keineis sagt, er hat's nicht gesehen. Ihr habt's alle gesehen, noch hoch der lahme Dahn treffen. Das ist nämlich in der Grenzschicht hier in Potsdam. Da, wo ihr letzten Sonntag drinne wart.“ Da unter der Kanzel liegt Friederich der Große begraben. So, also wer hat das Orab Friederichs des Großen nicht gesehen?“ — „Keiner mehr sieht, keiner rähet sich. — „Das wollt' ich



„Oh, mein Gott, wie konntest du es zulassen, daß diese Barbaren und nicht wir Engländer die Zeppeline erfunden haben!“

auch auch geraten haben, — mit erhobener Stimme — „das könnt ihr nämlich nicht verlangen. Ihr Hammel, daß euretwegen wie für Napoleon noch der Satz geöffnet wird.“

Ein kleiner Fabrikant, der sich durch seine Heereslieferungen während der Kriegszeit schon ein bedeutendes Vermögen erworben hat, letzte sich auch ein Stammhaus zu. Ein Spötter schrieb ihm folgende Widmung hinein: Spare in der Not, so haßt Du in der Zeit!

Seine Exzellenz der kommandierende General der ... ten Division fühlte sich als großer Pädagoge. Nicht nur, daß er viel auf die Instruktionsstunden hielt, die der Mannschaft erteilt wurden, und sie häufiger, als manchem lieb war, inspizierte; allmählich ging er auch dazu über, mit den instruirenden Leutnanten und Offizierenstellvertretern vorerst selber einen hoch pädagogischen Kurs abzuhalten. Am Schluß jedes Kursums nahm er in eigener Person ein Examen ab. In dieses geriet einst ein junger Leutnant und bekam von Exzellenz pädagogischen Exzellenz die feinspinnene Frage: „Wovor hat sich der Lehrer am meisten zu hüten?“ Und prompt erfolgte die treffsichere Antwort: „Vor unbestimmten Fragen. Exzellenz!“

Im Steueramtgebäude eines russisch-polnischen Städteforms ist eine unere: Detektiv-Klappenabteilungen untergebracht. Lieber der Zeitschrift hängt weislich sichtbar ein großes Schild „Aufnahme für Kranke Liete“. — Und darunter, in der feineren Zerfassung ausgebaute, spreizt sich unter verfloßener Vergoldung der feierlich russische Adler.

In unserem Unterland herrscht heute ausnahmsweise einmal trübe Stimmung, denn der kleine Krake, sonst unser vernünftiger Kamerad, ist nicht davon abzubringen, von Tod und dazwischen Unannehmlichkeiten zu sprechen. Gleich leucht er: „Eins möcht' ich nur sicher wissen, daß sie bei meinem Vergeltungs auch Gopins Trauermasch spielen!“ — „Kind Gotten!“ schreit da der tanne Scholz, nu halt die Luft an und tu die nich die, als obste mußstlich wäst!“

Von einem der unentgeltigen Achtzehn im Reichstag wird folgendes Erlebnis berichtet. Nach der letzten lebhaften Reichstagsagung kommt der Herr Abgeordnete mit dem Hauptzuge in seinem Heimatort an. Da er in diesen Land für die Allgemeinheit wohlthätigen Schlämmer verlannt ist, wickelt ihn der Schöffe mit den Worten: „Herr Doktor, Sie müssen aufpassen — wir sind da!“ Woran sich der Herr Doktor erheitet und schlaftrunken die Worte hervorbringt: „Ich protestiere —“

## Osterwunder

Die Toten an die Lebendigen  
 Was' alles Wasen  
 Und alles Zug und Zug?  
 Was wir für Euch getan,  
 Was's nicht genug?  
 Was, der kein Leben gab,  
 Um Liebe betteln geh'n  
 Und wieder aus dem Grab  
 Der Tote auferste'h'n?  
 Blickt um Euch her!  
 Der ohne Arm und Bein,  
 So krait- und freudente,  
 Soll Bruder sein!  
 Leibt Ihr ihm Hand und Fuß,  
 Der Euch zur Seite schwant,  
 Hört Ihr aus seinem Brauß,  
 Wie Euch der Tote dankt,  
 Und dem die Nacht  
 Im höchsten Auge wohnt,  
 Etwahl' Eurer Liebe Nacht  
 Wie Gomm' und Mond!  
 Dann werden Blinde seh'n  
 Und Lahme geh'n!  
 Dann wird aus Haß und Mord  
 Die Liebe auferste'h'n!

Edgar Gellert

# Stoßseufzer

(Bildung von H. Wenzelberg)



B W

„Ewiges Lieb hab i eahm g'schwor'n, wie er furt is. Aber der Krieg dauert halt gar so lang!“